Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 117. Donnerstag den 24. Mai **1866.**

Geschichtliche Skizze der mercantilen und gewerblichen Entwickelung der Stadt seit dem Westphälischen Frieden bis auf unsere Tage.

(Schluß.)

Am 6. desselben Monats erfolgte die festliche Einweihung der Thüringer Eisenbahn.

Am 19. April 1848 wurde von hiesigen Tischlermeistern ein Verein gebildet zu dem Zweck, den ärmeren Mitmeistern die billige Beschaffung des Rohmaterials durch Ankauf desselben im Großen und zu den billigeren Engros-Preisen zu ermöglichen.

Mit dem 1. Mai 1848 ward auf längere Zeit, auf Antrag der städtischen Behörden, die Erhebung der Mahlsteuer erlassen und mußten zur Deckung des Ausfalls sechs Simpla der Kommunalsteuer in monatlichen Raten gezahlt werden.

Am 18. Juni 1848 bildete sich eine Gesellschaft des Dienst- und Arbeitspersonals mit der Aufgabe, die Moralität seiner Mitglieder zu heben, eigenmächtige Selbsthilfe und Ungesetzlichkeiten gegen Behörden, Beamte und Dienstherren durch Bildung eines Schiedsamts zu verhüten und durch gute Führung sich das Vertrauen der Genannten zu erwerben. Es wurde jedoch dieser sogenannte Arbeiterverein bereits im Jahre 1850 als ein politischer polizeilich geschlossen und die Schließung durch gerichtliches Erkenntniß vom 17. Juli 1851, unter Verurtheilung der Vorstandsmitglieder wegen Mißbrauchs des Versammlungs- und Vereinsrechts zu mäßigen Geld- und Gefängnißstrafen, bestätigt.

Als nach der Berliner Märzrevolution im Jahre 1848 Handel und Gewerbe in große Stockung gerieth, sahen sich viele größere Fabrikanten und Gewerbetreibende, welche weder Waaren absetzen noch bei gänzlich aufhörendem Kredit Geld geliehen erhalten konnten, veranlaßt, ihr Arbeiterpersonal bedeutend zu vermindern oder ganz zu entlassen. Um ihnen aufzuhelfen und die Fortbeschäftigung der Arbeiter möglichst zu erleichtern, stellte das Ministerium eine Million Thaler aus dem Staatsschatze zu Darlehen an Bedürftige gegen Sicherstellung durch Waaren ꝛc. zur Verfügung, wovon 20,000 Thlr. für den Regierungsbezirk Merseburg bestimmt wurden. Zur Verwaltung dieser Hilfsgelder wurde eine besondere Kommission in Halle eingesetzt. Als hiernächst das Finanzministerium zur Gewährung größerer wirksamer Hilfe nach Maßgabe des Gesetzes vom 15. April 1848 die Darlehnskassen mit einem Bestande von zehn Millionen Dahrlehnsscheinen gründete, wurde die für den Regierungs-Bezirk Merseburg gebildete gleichfalls hierher gelegt und mit 200,000 Thlr. dotirt, die Verwaltung aber einem Vorstande, bestehend aus dem Geh. Kom.-Rathe Wucherer als Regierungsbevollmächtigten und sechs Kaufleuten und sechs Fabrikanten, anvertraut. Die Darlehnsscheine sollten nur für den damaligen Nothstand bestimmt sein und längstens binnen drei Jahren wieder eingezogen werden. Bereits Ende Juli waren nahezu für 100,000 Thlr. Scheine ausgegeben und wurden hierorts die anfänglich zu sechs, später zu fünf Prozent beliehenen Waaren sämmtlich auf dem Packhofe deponirt. — Bereits im April 1850 wurde durch Eröffnung der Königlichen Bankkommandite dem hiesigen Handelsverkehr ein bleibendes Kredit-Institut an Stelle jener provisorischen Einrichtung gegeben. — Im December 1848 erfolgt die Anlage der hiesigen Telegraphen-Station, deren Benutzung jedoch erst im Oktober 1849 auch dem Publiko gestattet wurde.

In Folge des Wiederauftretens der Cholera, welche am 7. December 1848 abermals zum Ausbruch kam und erst am 16. Oktober 1849 mit dem letzten Todesfalle aufhörte, nachdem ihr 1201 Personen zum Opfer gefallen waren, kam, namentlich zur Zeit ihres heftigsten Wüthens in der 26. bis 28. Woche, der Verkehr auf's Neue in's Stocken. Die Landleute suchten nur ungern die Stadt auf und der Fremden-Verkehr nahm merklich ab. Viele Familien verließen die Stadt und auf den Schulen der Francke'schen Stiftungen begannen die Pfingstferien früher als gewöhnlich.

Am 30. Juli 1849 erfolgt der Erlaß einer neuen die ältere aufhebenden Marktordnung, aus 46 Paragraphen und 2 Tarifen bestehend, durch welche letztere das Stand- und Auszugs-Geld auf sämmtlichen Jahr-, Kram- und Viehmärkten regulirt wurde.

In den Tagen des 7. bis 8. Oktober 1849 sollten die Wahlen zu dem in Gemäßheit der Verordnung vom 9. Februar ej. auch für Halle zu bildenden Gewerberathe und Gewerbegerichte stattfinden, mußten aber für den Handelsstand wegen zu geringen Erscheinens im Termin am 8. auf den 12. ej. verlegt werden. Da jedoch die Betheiligung an beiden Instituten wegen zu beschränkter Kompetenz und der Art ihrer Zusammensetzung eine sehr geringe blieb, so wurde zunächst der Gewerberath bereits am 13. December 1852, und demnächst auch das Gewerbegericht am 3. Januar 1853 wieder aufgelöst.

Die 1851 in London abgehaltene große Industrie-Ausstellung wurde auch von hier aus durch eine größere Anzahl Fabrikanten beschickt, von welchen 1852 die Herren: Stärkefabrikant Haller, Seilermeister Döbel und Bürstenfabrikant Föhse die Ausstellungsmedaille erhielten.

Ausgangs 1853 werden auf Antrag des Magistrats vom 5. December die Verhandlungen über Einführung einer besseren Straßenbeleuchtung wieder aufgenommen, eine Kommission zu diesem Behufe gebildet und 350 Thlr. aus der Stadtkasse bewilligt, um von dem Baumeister Kühnell in Berlin einen Kostenanschlag über Anlage einer Gasanstalt anfertigen zu lassen. Die Verhandlungen hierüber werden jedoch erst zu Anfang 1856 zu Ende geführt und in letzterem Jahre die Anlagen selbst soweit vollendet, daß am 14. December 1856 die Erleuchtung der Stadt durch 523 Gaslaternen bewirkt werden konnte, während in einigen abgelegenen Straßen die Beleuchtung noch durch 150 Oellaternen erfolgte. Die Beleuchtungskosten steigen hiernächst von etatlichen 1381 Thlr. im Jahre 1835, 2600 Thlr. im Jahre 1848 und 3809 Thlr. im Jahre 1855 auf 6600 pro 1857.

Am ersten Juli 1855 wurde das neue Siechenhaus, im Januar 1856 das städtische Leihamt, am 12. November 1856 das reorganisirte Arbeitshaus und am 1. März 1857 die städtische Sparkasse eröffnet.

Unter dem 12. April 1856 erließ die Königl. Regierung zu Merseburg die ortsstatutarischen Bestimmungen wegen Bildung gewerblicher Unterstützungskassen für die Handwerksgesellen und die Fabrikarbeiter, auf deren Grund die älteren bestehenden Kassen gleicher Tendenz reorganisirt und neue eingerichtet wurden.

Im Jahre 1857 wurde von der Verwaltung der Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft der Bau der Halle-Bitterfelder Zweig-Bahn in Angriff genommen und im Wesentlichen vollendet.

Auch die Halle-Kasseler Eisenbahn ward im Jahre 1863 durch die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Direktion in Angriff genommen und die Strecke von hier bis Eisleben bereits im Herbst 1865 dem Verkehr übergeben.

Endlich gedenken wir hier noch der Gründung der am 28. November 1864 in's Leben getretenen Produkten-Börse und der jüngsten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-186605240/fragment/page=0001

Schöpfung im Interesse des Hallischen Handelsverkehrs, des Thüringischen Central-Wollmarkts, welcher zum ersten Male, zunächst versuchsweise, am 12. und 13. Juni 1865 vor dem hiesigen Leipziger Thore abgehalten worden ist.

Chronik der Stadt Halle.

Verein zur Erbauung von Familien-Häusern.

Bericht aus der General-Versammlung am 9. Mai 1866.

Den Anwesenden wurde zunächst folgende Mittheilung über die Jahresrechnung pro 1865 gegeben:

Einnahmen: Vorjähriger Bestand 409 Rp. 15 Sgr. 6 ₰, Zinsen vom Kassenbestand 71 Rp. 3 Sgr. 2 ₰, Miethen 454 Rp. 4 Sgr., unvorhergesehene Einnahmen für den Reservefond (verfallene und geschenkte Coupons ꝛc.) 24 Rp. 9 Sgr., Zinsen und Geschenke für den außerordentlichen Amortisationsfond 135 Rp. 27 Sgr. Summa 1094 Rp. 28 Sgr. 8 ₰.

Ausgaben: Für bauliche Reparaturen (Abputz, Weißen, Ofenreinigung, Fenster ꝛc.) 101 Rp. 11 Sgr. 7 ₰, für Feuerversicherung, Gebäudesteuer ꝛc. 30 Rp. 12 Sgr. 6 ₰, für Schuldentilgung 10 Aktien à 10 Rp. = 100 Rp., für die Zinsen auf die Vorjahre 1861—1864 260 Rp. 21 Sgr., für Belegung des vorjährigen Beitrags zum Reservefond 100 Rp. 6 Sgr. 6 ₰, für desgl. des diesjährigen Beitrags zum außerordentlichen Amortisationsfond 135 Rp. 27 Sgr. Summa 728 Rp. 18 Sgr. 7 ₰.

Verbleibt der Kassabestand für die laufende Rechnung: 366 Rp. 10 Sgr. 1 ₰.

Von dieser Summe müssen noch 311 Rp. 3 Sgr. für unerhobene Coupons aus den Jahren 1862—1864 und die jetzt fälligen Zinsen pro 1865 reservirt werden, und bleiben demnach für den Reservefond 55 Rp. 7 Sgr. 1 ₰.

Der letztere ist dadurch auf 1298 Rp. 15 Sgr. 1 ₰. gestiegen, während der außerordentliche Amortisationsfond 934 Rp. 27 Sgr. 8 ₰. nachweist, so daß sich der Gesammt-Bestand auf 2544 Rp. 15 Sgr. 9 ₰. beläuft. Derselbe ist in 200 Familienhaus-Aktien, sicheren Werthpapieren und Sparkassen-Scheinen belegt.

Dem außerordentlichen Amortisationsfond, welcher aus den Geschenken gebildet wird, die nicht zum Zwecke der Ausloosung, sondern ganz besonders zur Beschleunigung der Anlage von neuen Familienwohnungen gegeben werden, sind in diesem Jahre wieder die aus dem Schmidt'schen Legat gütig gewährten 30 Rp., die 10 Familienhaus-Aktien, welche dem Vereine, wie derselbe dankbar anerkennt, theils durch Fr. C. U. geb. K., theils durch Hrn. J. F. H. geschenkt wurden und mit 6 Rp. à Stück zu Buche stehen, so wie die aus dem vorjährigen Bestande des Fonds aufgelaufenen Zinsen mit 45 Rp. 27 Sgr. zugetreten.

Die 24 Wohnungen beherbergen jetzt 22 Männer, 24 Frauen, 52 Knaben, und 46 Mädchen, in Summa 144 Personen. Obgleich die Miethen seit dem 1. Juli 1865 von $8\frac{1}{2}$ Sgr., $9\frac{1}{2}$ Sgr., $10\frac{1}{2}$ Sgr. und $11\frac{1}{2}$ Sgr. auf resp. 10 Sgr., 11 Sgr., 12 Sgr. und 13 Sgr. pro Woche erhöht, so sind dieselben doch noch außerordentlich billig, und bleiben bei den gegebenen gut gehaltenen Räumlichkeiten immerhin noch $33\frac{1}{3}$ % unter den jetzt herrschenden Miethspreisen. Um aber diese Wohlthat einem immer größeren Kreise von Familien erweisen und eine Beschleunigung der Schuldentilgung herbeiführen zu können, bleibt nur zu wünschen, daß der Verein, sei es durch Geschenk oder durch billige Ueberlassung der noch coursirenden Aktien, bald in den Stand gesetzt wird, einen Neubau zu unternehmen. Es wird deßhalb mit dem Ankauf von Aktien für den Fond zu 6 Rp. pro Stück durch Herrn **Wolff** fortgefahren werden und an die Mitglieder die dringende Bitte gerichtet, in möglichst großer Anzahl dem Institut durch solche Ueberlassung für seine ferneren Zwecke beizuspringen.

Unter Rückhalt eines mäßigen Betriebsfond (§. 24 des Statuts) wurden durch Ausloosung die Aktien: Nr. 199, 387, 395, 422, 444, 678, 694, 703, 815, 819 = 10 Stück zur Rückzahlung bestimmt. Gegen Ablieferung der Aktien stehen die Beträge mit 10 Rp. pro Stück zu sofortiger Erhebung bei Herrn Leihbibliothekar **Wolff** bereit.

Da mit dem Coupon pro 1865 die erste Serie derselben ihr Ende erreicht, so fordern wir die Mitglieder auf, unter Vorlegung der Aktien, behufs Abstempelung, die zweite Serie der Coupons pro 1866—1881 bei Herrn **Wolff** in Empfang zu nehmen.

Von den Coupons sind diejenigen vom Jahre 1861 verjährt. Diejenigen pro 1862 verfallen, wenn sie nicht im Laufe dieses Jahres erhoben werden. Zahlung für die fälligen Coupons, wie für die ausgeloosten Aktien leistet, wie erwähnt, Herr Leihbibliothekar **Wolff**. Derselbe ist auch ermächtigt, ferner Aktien à 6 Rp. pro Stück für den Fond anzukaufen.

Statutengemäß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in heutiger General-Versammlung zu Mitgliedern des Vorstandes die Herren **F. L. Th. Eisentraut** und **Alb. Scharre**, zum Stellvertreter Herr **E. B. Barnitson** gewählt sind.

Halle, am 9. Mai 1866.

Der Vorstand:

Dr. Beeck. Eisentraut. Finger. Mangold. Scharre. Wolff. Barnitson. Dr. Colberg. Dryander.

Tagesschau.

Donnerstag den 24. Mai.

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
Sparkassen.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vereine.
Polytechnischer Verein („Tulpe"), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (kl. Sandberg 15) $7\frac{1}{2}$—10 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in **Rocco's** Etablissement.
Erste diesjährige General-Versammlung der **Aerzte** und **Apotheker** im Regierungsbezirk Merseburg in der „Stadt Hamburg."
Liedertafeln.
Handwerkermeistervereins-Liedertafel, Uebungsstunde $8\frac{1}{2}$—10 Uhr Abends im „Fürstenthal."
Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.
Weineck's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.
Wieske's Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

22. Mai 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	338,62	2,93	79	2,8	NW	völlig heiter
Mitt. 2	337,26	1,54	36	8,6	NO	wolkig 7
Abd. 10	336,97	1,55	57	3,5	NO	völlig heiter
Mittel	337,62	1,71	57	5,0		heiter 2

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

22. Mai.

Beobachtungszeit. Stunde	Ort.	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Réaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
	Auswärtige Stationen.				
8 Mrg.	Paris	339,9	8,9	O stark	schön
"	Haparanda	343,5	2,2	still	heiter
"	Moskau	329,6	0,5	NW schwach	bewölkt.
	Preußische Stationen.				
6 Mrg.	Memel	340,8	0,7	N mäßig	trübe
"	Berlin	340,2	3,0	N lebhaft	halb heiter
"	Münster	340,4	5,2	NO schwach	heiter
"	Torgau	338,2	1,7	N schwach	heiter
"	Ratibor	330,9	1,7	W lebhaft	trübe
"	Trier	335,3	3,3	NO stark	heiter.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-186605240/fragment/page=0002

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 22. Mai 1866.
Preise mit Ausschluß der Courtage.

Zwa n dritten Feiertage war die Börse zu Besprechungen ziemlich stark besucht, aber Geschäfte wurden nicht gemacht.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. Mai.

Kronprinz. Die Hrn. Ministerial-Director Delbrück und Geh. Rath Holzhausen a. Berlin. Hr. Oberpräsident a. D. v. Wedell nebst Bedienung a. Piesdorf. Die Hrn. Kaufl. Wachsmuth a. Cöln und Behrens a. Erfurt.

Goldener Ring. Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Cöthen, Müller a. Giesen, Dießner a. Leipzig, Brühl mit Frau a. Berlin und Josky a. Magdeburg. Fräulein Ida Grube a. Curland.

Stadt Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Herrmann, Strauch, Holländer und Familie, Oelsner und Freudner a Berlin. Hr. Oberamtmann Krieger a. Garsena.

Mente's Hôtel. Hr. Professor Dr. Dorner nebst Familie a. Berlin. Die Hrn. Lehrer Beulwitz a. Leipzig und Dr. Döhle a. Arnshausen. Hr. cand. theol. Herrfurth a. Wehlitz. Hr. Oberamtmann Kleemann a. Gr.-Ehrig. Hr. Baumeister Naßemann a. Ringleben. Hr. Landwirth Meyer nebst Tochter a. Escherda. Hr. Particulier Müller a. München. Hr. Fabrikant Schulze a. Nordhausen. Hr. Oeconom Müller a. Cöthen. Die Hrn. Kaufl. Förster a. Erfurt, Hennig a. Dessau, Henninghausen a. Regensburg, Schäffer und Behrens a. Berlin, Aschefsky a. Dresden und Bönitz mit Gemahlin a. Leipzig.

Zum schwarzen Bär. Hr. Oeconomie-Verwalter Böttehund a. Osmarsleben. Die Hrn. Fabrikanten Peter a. Neustadt und Krach a. Suhl. Hr. Bürstenfabrikant Gelfeld a. Eisleben. Die Hrn. Kaufl. Dreiberg a. Stuttgart und Heimann a. Osterfeld.

Zum blauen Hecht. Die Hrn. Fabrikanten Renschuh a. Limlingerode, Nürnberg und Senge a. Neustadt. Hr. Gasthofsbesitzer Bösel a. Eisleben. Hr Uhrmacher Hellwig a. Merseburg. Hr. Holzhändler Waimann a. Kloster-Lausnitz. Hr. Kaufm. Sommer a. Berlin.

Herausgeber: Prof. Dr. Hertzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Wollmarkt zu Halle.

Der diesjährige Wollmarkt wird dahier 2 Tage vor dem Leipziger Wollmarkt und zwar am

11. und 12. Juni cr.

auf dem Königsplatze abgehalten werden.

Da die höhere Genehmigung zur dauernden Abhaltung eines Wollmarktes dahier erst kürzlich eingegangen, so haben wir uns für dies Jahr auf die Herrichtung der erforderlichen Waagen beschränken, von Erbauung von Schuppen zur Aufstellung von Wollwagen oder Auflagerung von Wollen aber absehen müssen.

Die Wagen werden ihre Aufstellung rings um den Königsplatz resp. in den unmittelbar angrenzenden Straßen erhalten. Das Nähere dieserhalb wird das seiner Zeit zu veröffentlichende Reglement besagen. An Gebühren werden lediglich 2 Sgr. pro Centner Waagegeld einschließlich Arbeits- und Wächterlohn erhoben.

Die Königliche Bank-Kommandite ist zur Beleihung von Wollen bereit und hat Herrn Kaufmann **Ed. Hartig** dahier zu ihrem Taxator bestellt.

Zur Lagerung von Wollen werden die Räumlichkeiten der Herren **Jörn & Steinert, Brand & Löloff** und **Klinkhardt & Schreiber** empfohlen.

Halle, den 19. Mai 1866. **Der Magistrat.**

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 60,000 Stück Braunkohlensteinen für die Feuerungen der Küche und des Waschhauses im Hospitale auf die Heizungsperiode 1866/67 soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht aus. Die versiegelten Offerten sind bis zum 31. d. M. Vormittags 11 Uhr, wo deren Eröffnung im Zimmer Nr. 17 des Polizei-Gebäudes stattfinden wird, abzugeben.

Halle, den 18. Mai 1866.

Der Magistrat.

Auction.

Freitag den 25. Mai Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im **Rosenbaum** einen 2rädrigen Handwagen, 1 Copirpresse, Regale u. Bretter, Schaukasten, Firma's, 1 eisernes Fenster, 1 langes Ofenrohr, 1 Treppe, 1 Klavier, 1 Mädchenkoffer und viele a. Meubles. Guter Wein und Rum nach Belieben fehlt nicht.

Hoppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Thüringer Grasbutter, à Stück 4½ Sgr., **Thüringer Grasbutter** ausgestochen à Pfd. 9 Sgr., empfiehlt

C. H. Wiebach.

Merseburger Bitterbier,

von den Herren Aerzten überall empfohlen,

C. E. Schober's Porter in Originalflaschen, **echtes Culmbacher** 2c. 2c. offerirt zu bekannten billigen Preisen

das Flaschenbiergeschäft von **Ernst Graeger,** Barfüßerstraße 10.

☞ Ich liefere Herrn **E. Graeger** mein **Porter** stets flaschenreif in bester Qualität.

C. E. Schober.

Bier-Offerte.

ff. Lager-Bier (Wiener Gebräu) pro Quart 2¼ Sgr., pro **Seidel** (groß) 1 Sgr., wird verabreicht **im Keller, alter Markt 3.**

Bier-Handlung.

Eine guterhaltene Roßhaarmatratze mit Keilkissen wird sofort zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Ein Haus mit Laden in der Nähe des Marktes ist mit 1000 Rp. Anzahlung sofort zu verkaufen.
Agent **R. Rüffer,** Niemeyerstraße 7.

Ein Haus mit Garten ist mit 2 bis 3000 Rp. Anzahlung sofort zu verkaufen.
Agent **R. Rüffer.**

200 Rp. und 500 Rp. werden auf Acker zur 1. Hypothek gesucht. Agent **R. Rüffer.**

Ein Haus mit Laden an der neuen Promenade ist für den festen Preis von 2000 Rp. mit 800 Rp. Anzahlung sofort zu verkaufen.
R. Rüffer.

1000 Rp. werden von einem pünktlichen Zinsenzahler zum 1. Juli auf ein Hausgrundstück zu leihen gesucht. Näheres Herrenstraße 9, 2 Tr. Unterhändler werden verbeten.

Die Grasnutzung von 6 Morgen zu verpachten. **Alw. Kehse,** Klausthorvorstadt 9.

Eine Hobelbank wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter L. S. nimmt Herr **Lehmann,** alter Markt 34 im Laden, freundl. an.

Schutzpocken-Impfung

jeden Donnerstag von 2—3 Uhr in der chirurg. Klinik. Dr. **Farmick.**

Eine alleinstehende Frau sucht Beschäftigung in Stückwäsche 2c. Fr. **Rode,** Zapfenstr. 17, 1 Tr.

Köchinnen, Hausmädchen und Viehmädchen sucht Frau **Meerbothe,** gr. Brauhausgasse 3.

Ein gebildetes Mädchen, nicht unter 25 Jahr alt, wird zum 1. Juli zur Pflege und Beaufsichtigung zweier Kinder von 9 und 4 Jahren, sowie zur Hülfe der Hausfrau gesucht.

Offerten unter G. S. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu junges Mädchen für Kinderwartung und Hausarbeit. Meldung bei Geheimräthin **Hertzberg,** Mauergasse 1.

Ein Torfmacher erhält sofort Arbeit
Weidenplan 9 a.

Eine Köchin und ein Hausmädchen wünschen zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft placirt zu werden. Zu erfragen
Barfüßerstraße 6.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum ersten Juni Magdeburger Chaussee 4, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Wirthschaft versteht, kann ein Unterkommen finden. Zu erfragen bei
Jacob Lewin, Schmeerstraße 9.

Gesucht wird nach auswärts ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Antritt sogleich oder 1. Juli. Meldungen
gr. Märkerstraße 27.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin. Näheres Franckensstraße 1 im Hofe bei
Frau **Eilenberg.**

Zu vermiethen ist noch eine **geräumige herrschaftliche Wohnung,** elegant eingerichtet und sämmtliche Räume tapeziert, in meinem neuen Hause vor dem Steinthore.

W. Speerreuter, Maurermeister.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-186605240/fragment/page=0003

Das Hemdenknopf- und Nadelwaaren-Lager
von **Marius Rawiel** aus Dessau

empfiehlt zu dem bevorstehenden Markte wie immer seine reellen und billigen Waaren, als: Stecknadeln 1 Loth von 6 ₰ an; Haarnadeln, lackirte, glatte u. gewellte, 1 Packet 6 ₰; schwarze Heftel und Schlingen 1 Packet (144 St.) 10 ₰; starke Silberheftel (144 St.) 2 Sgr.; echte blauöhrige Nähnadeln, gute Qualität, 100 St. sort. 3 Sgr., sowie Stopf- u. Stricknadeln; alle Sorten Stiefelbänder, einfache und doppelte, 1 Dtz. von 1 bis 2 Sgr.; Hemdenknöpfe u. Porzellanknöpfe, 3 Dtz. von 6 ₰ an; große Eisengarnkarten 1 Dtz. 3½ Sgr.; echten Hanfzwirn, sehr feste Waare, im Einzelnen u. Ganzen; leinene weiße Bänder; leinene Häkellütze; Rollenzwirn; Häkelgarn auf Knäueln; blaues Schürzenband; wollene Kleiderschnuren; schwarze wollene Einfaßborten; Patent-Haken zum Kleideraufnehmen; Sicherheitsnadeln in allen Größen; schwarze Knopfnadeln, 1 Dtz. 6 ₰; leinene und wollene Corsetbänder; Strumpfbänder; Manschettenknöpfe; Zeichnengarn u. dgl. m.

Stand wie immer: am **Waisenhause**, an der Firma kenntlich.

☞ **Wiederverkäufer erhalten Rabatt.** ☜

Nr. 2. **Der gänzliche Ausverkauf** **Nr. 2.**

von **Wasch-Seifen, Parfümerieen, Lichten** und **Toilette-Seifen dauert nur noch diese Woche und mache Wiederverkäufer besonders auf billige Preise aufmerksam.**

Nr. 2. Hermann Sauer, Rannische Straße Nr. 2.

Halloren-Schwimm- und Bade-Anstalt.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß unsere hinter der „grünen Aue", früher „goldenen Egge", unter dem Wehre befindliche **Schwimm- und Bade-Anstalt** nebst **Schwimmunterricht** vom heutigen Tage ab ihren Anfang nimmt. Um zahlreichen Besuch bitten hochachtungsvoll

Halle, a/S., den 23. Mai 1866.

die Schwimmmeister

A. Bandermann. Fr. Bandermann. Chr. Ebert.

---

20 bis 30 Maschinenschlosser und Dreher,

aber nur ganz **tüchtige** Arbeiter, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Maschinen-Fabrik von **A. L. G. Dehne** in Halle a/S.

Engl. Nusskohlen
(doppelt gesiebte Lambton)

soeben frisch angekommen, empfehlen zu dem billigsten Preise

Halle a/S. Schömberg Weber & Co. am Hafen.

Zu vermiethen sind 2 große Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör mit Brunnen und Garten, zum 1. Juli zu beziehen; sowie eine Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn bei **C. Vogler,** früher **Held's** Garten.

Zu vermiethen sind 2 Logis, das eine zum 1. Juli das andere z. 1. Oct., Glauch. Kirche 13.

Zu vermiethen ist eine äußerst freundliche, herrschaftliche Wohnung mit oder ohne Pferdestall, sowie eine mittlere dergl. sofort oder später, Königsplatz 39.

Zu vermiethen ist Stube und Kammer an ruhige Leute Spiegelgasse 8.

Zu vermiethen ist sofort oder 1. Juni eine gut möblirte Stube und Kammer Weidenplan 9 a.

Zu beziehen ist zum 1. Juli von einzelnen Leuten ein freundliches Logis, 2 St., 2 K., K., verschl. Entrée u. Zubehör, alter Markt 35.

Zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen ist eine Stube zu 24 Rp. und eine zu 46 Rp., letztere als Tischlerwohnung benutzt, Luckengasse 16.

Zu vermiethen ist eine große möbl. Stube u. K. an einen ruh. Miether Barfüßerstraße 5.

Zu vermiethen sind möblirte Zimmer an einzelne Herren Leipzigerstraße 78.

Zu vermiethen: eine möbl. Stube u. eine möbl. Stube u. Kammer an anständige Herren kl. Brauhausgasse 15, 2 Tr.

Zu vermiethen ist eine möblirte Stube mit Kammer gr. Ulrichsstraße 5, 2 Tr.

Logis und Kost kl. Ulrichsstraße 22, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost Kühlerbrunnen 2, 2 Tr.

Schlafstellen offen Trödel 11.

Ich bitte Denjenigen, der die Schuhe, kleine braune Zeugstiefeln, gestern vor der Thür große Brauhausgasse Nr. 18 gefunden hat, solche wieder abzugeben bei Herrn **Fiedler.**

Entflogen eine zahme **Elster.** Abzugeben gr. Märkerstraße 6.

Verloren von der Promenade bis an die Weintraube eine Ledertasche. Bitte um gefällige Rückgabe Unterberg 10.

Verloren eine geschnitzte Broche ohne Nadel. Abzugeben Blücherstraße 1, 2 Tr.

Ein überflochtener Fischbeinstock (Krücke ein Pferdefuß) ist von der Post bis in die Nähe des Waisenhauses verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben gr. Brauhausgasse 18, im Laden.

Verloren wurde in der Allee vom Steinhauer **Haack** bis an die Maille ein goldener Ring. Gegen gute Belohnung abzugeben Berliner Bahnhof, Bude **184.**

Neue engl. Matjes-Heringe
à Stück 1 Sgr., in Schocken billiger, empfiehlt

C. H. Wiebach.

Alten Nordhäuser
à Quart 5 Sgr. bei

C. H. Wiebach.

Feinstes Schweinefett,
à ℔. 8 Sgr. 8 ₰., im Centner billigst, bei

Ferd. Wiedero.

Frische Thüringer Salzbutter, à ℔. 9 Sgr., in Kübeln billiger, empf. **Otto Thieme.**

Schömberg Weber & Co.
empfehlen ihr **Lager**

von Stettiner Portland-Cement, Dachpappe, Zinknägel, Goudrou, Asphalt, Steinkohlen- und Poln. Holztheer unter Zusicherung der **billigsten Preise.**

Zu beziehen sind sof. zwei möbl. **Garçon-Wohnungen** Leipzigerstraße 105.

Verloren ein ungemachter Lederstiefel mit lackirter Kappe. Abzugeben Kuttelpforte 3.

Verloren ist eine Brille. Abzugeben gegen Belohnung Schmeerstraße 39.

Verloren drei kleine Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Mühlgraben 2.

Liedertafel Eintracht.

Sonntag den 27. Mai **Ball** in dem Salon „zur Weintraube." Dies unsern Freunden zur Nachricht. **Der Vorstand.**

Sommer-Theater
in der Weintraube.

Donnerstag den 24. Mai: „Die Hochzeitsreise." Lustspiel in 2 Akten von R. Benedix. Hierauf: „Sachsen in Preußen", oder: „Wir nehmen auch Ausländer." Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Akt von E. Pohl.

Freitag den 25. Mai: zum zweiten Male: „Erziehung macht den Menschen." Lustspiel in 5 Akten von Görner.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag ½3 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser innigst geliebtes, theures Kind **Laura Stützer** in einem Alter von 4 Jahren 7 Monaten und 15 Tagen. Diese Anzeige widmen allen Freunden und Bekannten und bitten um stilles Beileid

die tiefbetrübten Eltern u. Großeltern.

Wasserstand der Saale bei Halle.

22. Mai	Ab.	am Unterpegel	5 Fuß	2 Zoll
23. "	Mg.	"	5 "	1 "

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	22. Mai		23. Mai
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	11 Grad	9 Grad	2 Grad
Wasser	10 "	10 "	10 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-186605240/fragment/page=0004